Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8269
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

V. 1. F. 94 1.

Casus.

Es Ist vor bey vergangen Dri~~tt~~halbhundert
Jaren ungeverlich, ein Adelich Gesch=//
lecht die von Schwindelberg ge=//
nant, [illegible] gewesen, so die
Vesstin Schwindelberg (: darvon sie dann
iren Namen :) und Schwindelburg, wie
auch die Statt und Herrschafft Schwin=//
delheim sambt iren Leuthen, guett=//
tern und allen Zugehörungen, rechten
und gerechtigkheiten, Zwischen Ge=//
mingen und Landts, frey gelegen,
besessen und Innengehabt, darinen
sy auch niemandts andern, dann
allain dem heilligen Römischen Reich
ohne mittl underworffen ge=//
wesen.

Als aber herr Schwainhardt von
Schwindelberg, Ritter, der letzte seines
Stammens und Namens mit todt
abgangen, seindt obernante Vesstin
Schwindelberg (: welche doch gleichwoll
schon zerstört gewesen :) und Schwin=//
delburg sambt der Statt und
Herrschafft Schwindelheim In Anno 1365.
A° 1365.
[illegible] herrn Wallthern Schenckhen (?) [illegible]
von

K. K. Studien Bibliothek Salzburg

3